

Kirchgemeinde Vals

Protokoll

der Kirchgemeindeversammlung vom 1. März 2021

20.00 – 22.00 Uhr
in der Turnhalle Vals

- Traktanden:**
1. *Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler*
 2. *Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 2. März 2020*
 3. *Jahresrechnung 2020*
 4. *Bericht pfarramtlicher Gelder*
 5. *Bericht und Antrag der Revisoren*
 6. *Budget 2021*
 7. *Festsetzung Steuerfuss 2022*
 8. *Jahresbericht des Präsidenten*
 9. *Bericht der Stiftungen*
 10. *Bericht des Pfarreirates*
 11. *Wahlen:*
 - *Präsident*
 - *Vorstand/Vorstand Stv.*
 - *Revisoren/Revisoren Stv.*
 - *Delegierte Corpus Catholicum*
 12. *Pfarrkirche Vals; Teilrestaurierung aussen:
Projektierungskredit Fr. 40'000.--*
 13. *Verschiedenes*

1. **Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**

Mit dem Bild der Kapelle St. Sebastian auf Munt begrüsst Präsident Urs Hubert alle herzlich zur diesjährigen Kirchgemeindeversammlung.

Die Kapelle wurde um das Jahr 1650 erbaut und in den Jahren 1992/1993 renoviert. Mit der Gemeindefusion im Jahr 2015 ist die Kapelle von der Kirchenstiftung St. Martin, Tersnaus, in das Eigentum der Kirchen- und Kapellenstiftung Vals übergegangen.

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss einberufen und ist damit beschlussfähig.

Urs erklärt die Covidmassnahmen: Wir sind verpflichtet die Schutzmassnahmen zu Beginn der Versammlung bekannt zu geben und diese gilt es einzuhalten. Kirchgemeindeversammlungen fallen unter die unaufschiebbaren Versammlungen und dürfen durchgeführt werden. Es besteht Maskenpflicht, die Hände sind zu desinfizieren und die Sitzordnung ist zu beachten. Bei schriftlicher Abstimmung haben die Stimmzähler Masken und Handschuhe zum Verteilen und Einsammeln der Stimmzettel zu tragen.

Gemäss Tradition gedenken wir zu Beginn der Versammlung der im letzten Jahr verstorbenen Gemeindemitglieder. Die Versammlung steht dafür auf.

Entschuldigt haben sich: Rita Schnider, Paul Mittner und Trudi Gartmann.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Susanne Gartmann und Andrea Derungs Albin.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 2. März 2020

Das Protokoll wurde von Anna-Rosa Jörger verfasst. Es ist mit der Jahresrechnung zusammen öffentlich aufgelegt. Wir verzichten deshalb auf das Verlesen des Protokolls.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Jahresrechnung 2020

Der Kassier Toni Tönz stellt die Jahresrechnung vor. Wir können uns wieder über ein gutes Ergebnis freuen.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 1'975.07 ab. Das Reinvermögen unserer Kirchgemeinde beträgt per 31. Dezember 2020 Fr. 326'077.09. Die Versammlung stimmt der Umwidmung der Rückstellungen für die Kapelle Maria Camp zugunsten der Kirchensanierung über CHF 60'000.-- zu.

4. Bericht pfarramtlicher Gelder

Pfarrer Hauser berichtet über die verschiedenen Kassen. Kerzengelder, Schriftenstand, Kollekten, Messdiener und Antoniuskasse. Das Geld der Antoniuskasse ist bestimmt für Bedürftige in unserer Gemeinde.

5. Bericht und Antrag der Revisoren

Andrea Derungs Albin verliest den Revisorenbericht der Jahresrechnung 2020.

Geschätzte Mitglieder; wir haben im Jahr 2020 stichprobenartig geprüft und bestätigen, dass alles ordnungsgemäss geführt wurde und keine Verpflichtungen bestehen. Alles ist sauber und perfekt geführt worden. Andrea bedankt sich bei den Verantwortlichen für die tadellose Arbeit, die geleistet wurde und beantragt der Versammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung und entlastet die verantwortlichen Organe ohne Gegenstimme.

Präsident Hubert bedankt sich beim Kassier und den Revisoren für die gute Arbeit, die Jahr für Jahr geleistet wird.

6. Budget 2021

Toni Tönz erläutert und kommentiert das Budget 2021. Es wird ähnlich wie letztes Jahr sein. Der Beitrag der Landeskirche wird etwas tiefer ausfallen. Wir müssen mit einem Defizit rechnen. Im Budget haben wir einen Rückschlag von Fr. 4'850.— prognostiziert.

Das Budget 2021 wird genehmigt.

7. Festsetzung Steuerfuss 2022

Der Kirchgemeindevorstand beantragt der Versammlung den Steuerfuss für das Jahr 2022 auf 15 % zu belassen. Dies im Hinblick auf die anstehende Sanierung der Kirche. Bei einem tieferen Steuersatz muss zudem mit Kürzungen der Beiträge der Landeskirche gerechnet werden.

Die Versammlung ist damit einverstanden.

8. Jahresbericht des Präsidenten

Präsident Hubert bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchgemeinde und den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in unserer Pfarrei für ihre wertvolle Arbeit. Ohne diese würde eine Kirchgemeinde nicht funktionieren.

Im Weitern bedankt er sich bei seiner Vorstandskollegin und seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit.

Es war ein schwieriges Jahr mit Covid, da die kirchlichen Anlässe nur eingeschränkt stattfinden konnten.

Der ausführliche Jahresbericht bildet die Beilage Nr. 1 zu diesem Protokoll.

9. Bericht der Stiftungen

Präsident Hubert präsentiert den Bericht der Stiftungen mit den Bildern der Kapellen. Die Renovationsarbeiten der verschiedenen Kapellen konnten abgeschlossen werden. Der ausführliche Bericht bildet die Beilage Nr. 2 zu diesem Protokoll.

10. Bericht des Pfarreirats

Pfarrer Hauser verliest den Bericht des Pfarreirats. Wegen Covid haben nur wenige Sitzungen stattgefunden. Anfang Jahr hat man die Massnahmen zum Schutzkonzept der Kirche mit dem Pfarreirat ausgearbeitet. Im Herbst hat eine zweitägige Tagung stattgefunden.

Christoph Jakober, Pfarreirat-Moderator, sagt, man habe sich bemüht an Ostern und Pfingsten Gebetsstunden in der Kirche anzubieten. Die Kapellen sind mit Blumen geschmückt worden. Dies hatte ein positives Echo zur Folge. Christoph sagt, man wolle vermehrt versuchen, auch Familien, junge Leute und portugiesische Gemeindemitglieder fürs aktive Pfarreileben zu gewinnen.

11. Wahlen

Urs Hubert, Präsident: In diesem Jahr finden wieder ordentliche Wahlen statt. Als Amtsinhaber macht man sich dabei Gedanken, ob man nochmals kandidieren will oder nicht. Ich bin seit sechs Jahren Präsident der Kirchgemeinde und seit 18 Jahren im Stiftungsrat der kirchlichen Stiftungen. Alle laufenden Projekte der Kapellenrenovationen sind abgeschlossen und abgerechnet. Es gibt keine hängigen Projekte. Die Personalführung in der Kirchgemeinde war zum Teil sehr schwierig. In den letzten Jahren musste man immer wieder ausgleichend einwirken. Kaum war ein Problem gelöst, tauchte an anderer Stelle ein anderes auf. Seit gut einem Jahr ist Christoph Jakober ein vom Pfarrer ernanntes Mitglied des Pfarreirates. In dieser Zeit gab es vermehrt Diskussionsbedarf. In inhaltlichen und organisatorischen Fragen waren wir uns nicht immer einig. Es gab Schwierigkeiten bei den Kompetenzabgrenzungen zwischen Kirchgemeinde und Pfarreirat. All diese Schwierigkeiten haben dazu geführt, dass die Freude und Motivation am Amt nachliessen. Bereits im November informierte ich den Vorstand über meine Rücktrittsgedanken. Christoph hat uns im Januar mitgeteilt, dass er Interesse hat, für den Vorstand in der Kirchgemeinde zu kandidieren. Der Vorstand hat daraufhin Christoph zu einem Gespräch eingeladen. Wir haben ihm mitgeteilt, dass es eine Zusammenarbeit mit uns im Vorstand nicht geben wird. Wenn er Änderungen wolle, müsse er den Vorstand neu besetzen. Wir haben ihm Zeit bis zum 19. Februar gegeben, um einen neuen Vorstand zusammenzusetzen. Sollte ihm dies gelingen, würden wir uns zurückziehen. Fristgerecht hat uns Christoph die Personen mitgeteilt, welche für den Vorstand nun kandidieren. Kurz darauf haben wir die Öffentlichkeit über den Wechsel im Vorstand informiert. Wir werden dafür besorgt sein, dass eine ordentliche Übergabe stattfinden wird. Sollten Fragen auftreten stehen wir dem neuen Vorstand gerne beratend zu Seite.

- Präsident:

Vorgeschlagen wird Christoph Jakober. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Christoph hat ein Theologiestudium abgeschlossen und anschliessend noch das Lehrerpapent gemacht. Er findet Veränderungen in der Gemeinde nötig und die Jugendlichen seien ihm wichtig. Er sei überzeugt, dass die Gemeinde eine Zukunft hat.

| | |
|-------------------------|----|
| Total Kandidatenstimmen | 47 |
| Absolutes Mehr | 24 |

Christoph Jakober hat als Präsident 25 Stimmen erhalten und ist damit gewählt.

- *Vorstand/Vorstand Stv.*

Als *Vorstandsmitglieder* sind vorgeschlagen: Pia Berni-Riz, Willi Schnider-Berni und José Azevedo da Cruz

| | |
|-------------------------|-----|
| Total Kandidatenstimmen | 124 |
| Absolutes Mehr | 21 |

Es haben Stimmen erhalten und sind gewählt:

| | |
|------------------------|----|
| - José Azevedo da Cruz | 35 |
| - Willi Schnider-Berni | 29 |
| - Pia Berni-Riz | 29 |

Als *Stellvertreter* sind vorgeschlagen und werden gewählt:

- Richard Hubert
- Reinhard Tönz
- Florina Derungs Rieder

- *Revisoren/Revisoren Stv.*

Die bisherigen Revisoren Andrea Derungs Albin und Paul Mittner werden bestätigt.
Als *Stellvertreter* wird Pius Schnider-Peng gewählt.

- *Delegierten der kath. Landeskirche*

| | |
|----------------------|--------|
| Toni Tönz | bisher |
| Paul Gartmann (Stv.) | bisher |

Beide werden einstimmig gewählt.

12. Pfarrikirche Vals, Teilrestaurierung aussen: Projektierungskredit Fr. 40'000.—

Urs informiert über die Schäden am Dach und der Fassade. Platten sind defekt und verrutscht. Das Zifferblatt und die Fassade haben Verputzschäden und der Turm muss unbedingt gemacht werden. Kostenschätzung +/- 20 %.

| | | |
|-------------------------------|-----|-------------|
| <i>Gesamtkosten</i> | Fr. | 1'350'000.— |
| <i>Finanzierung</i> | | |
| Kirchgemeindeanteil | Fr. | 350'000.— |
| Kirchen- und Kapellenstiftung | Fr. | 300'000.— |
| Bund, Kanton, Landeskirche | Fr. | 390'000.— |
| Spenden | Fr. | 310'000.— |

Die vorgeschlagenen Spendeneinnahmen sind sehr hoch. Sollte dieser Betrag nicht erreicht werden, müssten die Kirchgemeinde und die Kirchen- und Kapellenstiftung die Restfinanzierung übernehmen.

Die Versammlung stimmt dem Projektierungskredit in der Höhe von Fr. 40'000.— zu.

13. Verschiedenes

Urs Hubert, Präsident: Unsere Katechetin Thess Vieli hat im Herbst 2020 ihr zehnjähriges Jubiläum gefeiert. Wir gratulieren Thess ganz herzlich zu ihrem Jubiläum und wünschen ihr weiterhin viel Freude als Katechetin. Der Präsident überreicht ihr ein Präsent.

Rita Schnider hat im Mai 2020 ihr zwanzigjähriges Dienstjubiläum gefeiert. Pfarrer Hauser und Urs Hubert haben ihr im Frühjahr für ihre Dienste gedankt und ihr ein Geschenk überreicht.

Cesarina Berni sagt, Markus habe einen Drehstern gemacht. Er würde ihn gerne fürs Dreikönigssingen zur Verfügung stellen. Der Präsident freut sich darüber, da der alte beschädigt ist.

Cesarina Berni bedauert es, dass der gesamte Kirchgemeindevorstand zurückgetreten ist und möchte allen danken für die geleistete Arbeit.

Dorli Schnider-Scherrer fragt, wer für die Kapelle Maria Camp in Zukunft zuständig sei? Bisher sei Urs Hubert für diese Kapelle verantwortlich gewesen. Urs Hubert ist zuversichtlich, dass man für die Kapelle Maria Camp eine Lösung finden wird.

Florina Derungs möchte darauf aufmerksam machen, dass am 5. März der Weltgebetstag stattfindet. Eine rege Teilnahme würde sie sehr freuen.

Urs Hubert, Präsident: Anlässlich der letztjährigen Kirchgemeindeversammlung wurde kritisiert, dass Pfarrer Hauser eine reformierte Mitbewohnerin nicht beerdigt hat. Pfarrer Hauser war an der Versammlung 2020 nicht anwesend und aus der Versammlung konnte niemand richtig Auskunft geben. Pfarrer Hauser hätte die Beerdigung nach Kirchenrecht (Can. 1183§3) nur vornehmen dürfen, wenn

- a) die zu beerdigende Person nichts dagegen einzuwenden gehabt hätte und
- b) kein reformierter Pfarrer hätte erreicht werden können.

Ein reformierter Pfarrer war erreichbar, folglich hat Pfarrer Hauser richtig gehandelt und hat die Beerdigung nicht selber vorgenommen.

Toni Tönz, Vizepräsident, verabschiedet *Urs Hubert* als Kirchgemeindepäsident mit einem Rückblick auf die vergangenen Jahre und dankt für die geleistete Arbeit. Er übergibt ihm ein Abschiedsgeschenk. *Urs Hubert, Präsident,* bedankt sich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern für die stets engagiert und loyale Zusammenarbeit. Er überreicht Ihnen zum Abschied ein Präsent.

Herr *Pfarrer Hauser* bedankt sich beim abtretenden Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Christoph Jakob bedankt sich beim abtretenden Vorstand und schätzt es, dass er bei Fragen auf sie zurückkommen kann. Er verabschiedet den alten Kirchgemeindevorstand mit einem Präsent.

Urs Hubert, Präsident, dankt allen fürs Erscheinen zur Versammlung; wünscht alles Gute und einen guten Heimweg. Dem neuen Vorstand wünscht er einen guten Start und alles Gute.

Vals, 11. März 2021

Die Aktuarin:


Anna Rosa Jörger